# Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich o

Don 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenbe, anger Sonntag-Pojtisteffonte: Franffurt a. M. Rr. 7405.

12 Ausgaben.

Mageigen-Preis für die Zeile:
für derliche Reflamen; Wet. Seugs - Preis für beibe Umsgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteijährlich burch ben Berlag ganggaffe 21, abnie Bringerlohn, Mt. 5.25 vierteijährlich burch alle beutichen Boltanibalten, ausschlieblich Bestellgelb. – Beings-Beftellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Joseighell. Bismardring 19, lowie die Ausgabestellen in allen Tellen der Stadt; in Biebrich: die bortigen Musgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die beireffenden Tagblatt-Trager. Augeigen-Preis für die Zelle: 40 Pfg. für dertliche Amzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.—
für detliche Rellamen; Mt. 8.16 für auswärtige Aeliamen. — Bet wiederholter Anzeigen; Mt. 8.16 für auswärtige Anzeigen. Anzeigen: Anzeigen entwerbeiter Anzeigen der Vollegen d

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoliteffirche 7, 1. Bernfprecher: Amt Lityow 6202 und 6203.

Mittwoch, 17. September 1919.

an.

Jhr. Jhr.

erfön.

Me.

ates

15 like

ttt. iel umb

Whee. Garlid Witht b. Bay

io libe.

rte ber.

Uher

tert tada

er "Le Delibes. kt aus imoben idmark rergist, Strauß, you F.

Die leldieu. Leben, on. or Die orbeer. Marsch

Honer, ette des ind des ietsel chestes

er es

ing ists, sin von Heimai

a) Der hubert-senlicht von könnt' lieben'

trel.
th ein steh"e" utscher enberg.
Untern Surm.
n Tore
ruf zur
uarteit)

### Abend-Ausgabe.

Mr. 420. - 67. Jahrgang

### Schweigen.

Ben Reftor M. 20h, Bierbaben.

II. \*)

Wer schweigen lernt, in dem wächst eine feine Seele heran, die einen Bider willen bat zegen das viele große und grobe Eet'd (, das die Welt vollicheit, ohne ihr zu belfen, mit Kanonen nach Spahen schleßt, aber die Welse laufen läst, die eine zute derde in einer Racht zerreißen. Diese stille Geele verwahrt auch ditteres Weh und herbes Zeid in ihrer Tiese; denn das, was sie im Junersten dewegt, ist zu sehr derfonlich, als daß es kon der breiten Masse schon der breiten Masse schon der breiten Masse schon der breiten Wasse ich die Lippen schlest, es ist d.e. Era fr einer im Beden gere isten, seinen und sarten Geele. Diese, aber anch nur diese allein hat die Hähissteit, des anderen Schmerz zu verstehen, auszurichten und zu trösten. Wieveln in vielen Edmen und zu trösten. Wieveln inches debenden derweben in diesen Augen und der Opfer, die wir alle bringen müßten, oft von solchen gemacht, die es im besten Falle ein wenig an ihrer Vörse werten, was es beist. Opfer bringen. Geschieht das in Gezenwort von Männern und Franzen, denen die Angli um gesährdere Söhne die Seele zerwartet, denen has ditterste Wed um verlovenes Glüd aus den Augen spricht, denn ist das ein Beweis dasur, das dem also "Opferfreudigen" die beilige Majestät des Schweigens noch nicht zum Bewustein gekommen ist.

spricht, dann ist das ein Beweis dasur, das dem also "Opsetstendern" die beilige Majestät des Schweigens noch nicht zum Bewustiem gekommen ist.

Eine seine Geele besitzt auch die Gade, wahrbritzt zu trößen. Trösten ist eine Kuntt, und diese Kunst erschöpt sich nicht in Worten. Je mehr wir uns auf diese Kunst legen, desto weniger schinen wir sie zu versiehen. Gerade wenn wir und besondere Müde geden wollen, jemand recht zu trösten, gelingt es uns am allerwenigsten. Biellst du einem deiner Fraunde, der in eine tiese Traner gekommen ist, einen besonders treislichen Gelleidsbrief schreiden, so wirst du mit deinen ischonen, salbungsvollen Anstrücken an der Geele des armen Penugesachten wenig ausrichten. Kinnust du dir ver, in jenem Tranerhause durch beinen Besind die niedergeschlagenen Gemüter der Hinterdiedenen auszurücken, so ist es ganz wohl möglich, daß dein Erschiedenen denen, die hoch so siell betrübt sind, einen nichts weniger als erantschaben Eindurucken, so ist es ganz wohl möglich, daß dein Erschienen denen, die hoch so siell berübt sind, einen nichts weniger als erantschaben Eindurucken, so ist es ganz wohl möglich, daß dein Erschienen denen, die hoch so siell berübt sind, einen nichts weniger als erantschen Eindurucken, sied der Werdern wir der Bestelen uns in den Stand sehen, den rechten Tross zu bringen. Jedenfalls werden wir auf diese Werse werden Erschren.

sein. Ift es möglich, eine offene Wunde am Körper zu berühren, ohne webe zu inn? Und ware es tenn moglich, eine offene Herzenstnunde zu berühren, ohne Schmerzen zu verursachen? Ein leidendes Herz hat ebenso wie ein franker Leid meiltens das Bedürfnis nach Aube. Und wer konnen ihm seinen größeren Dienst erweisen, als ihm zur Aube zu verheisen.
Ach, die Oberisächliche eine kaben daran hindert, hindurch zu dring en in die eigentliche Tiese des Leidens, unter dem unsere Brüder und Schwestern gebuch geden!
Ach, die Gefühllosigleit, wit der wir kundenlang reden kach die Echmerzen des Lebens, als wären es algebraische Jerneln!

Farmelul

Ach, die Taktlosigkeit, des kebens, als souter is algebraider Fach, die Taktlosigkeit, womit wir unsere Trosiworte anaptringen willen, so daß wir selder daver ersärreden würden, wenn wir wühren, wiewiel Schaden wir damit anrichten.

Die Köte des Lebens lassen fich nicht wegreden und wegkomplimentiaren. D du elender Troster, der du nicht wohrhaft lieb bist, und der du dich doch in einen lieblichen Schein von Teilnahme billen wills, habe Ehrsurcht vor dem Schmerz Gerfrecht der Schwinz der Willen der Ersturcht vor dem Echnerz Gebrircht vor dem ber Mann die Leiche seines Werdes ins Grad sinken siedt. Ehrsurcht vor dern der gebeugten Gestalt, auf teren diassen Jügen die Engel, die bespere Augen haben als du, eine lange Acidensgeschichte lesen, die bespere Augen haben als du, eine lange Acidensgeschichte lesen, die bespere Augen haben als du, eine lange Acidensgeschichte lesen, die bespere Augen haben als du, eine lange Acidensgeschichte lesen, die bespere Augen haben als du, eine Lange Acidensgeschichte lesen, die bespere haben als du, eine Lange Acidensgeschichte lesen, die besperen haben die der Frechte Verenss her ist beisiges Kand. Benn dich der Jammer einer Men jeden geele micht ergrift, wenn du micht Liebe genug bast, um dadurch ergriffen zu werden, so ist dem Balsam Chiquit in eie Bunde, deine auswendig gesernten Worte sind wie Deichtinde. Darum noch einmal: "Ehrsundt ror dem Schmerz!"

Ursprünglich wohnt in jedem Menichen ein geheimnisboller Drang, an dem Leid des anderen reilzunehusen und es zu dem seinen zu machen. Schon die Alten dielten das für ein Kennseichen des Menichen, daß er "tranern, witfühlen und gerührt werden" fonne. In Gelegenheit, diese Kennzeichen ocher Menichlichteit moffendaren, sehlt es in unseren Lagen wahrlich nicht. Gegenüber

richen des Menschen, daß er "tranern, mitstüblen und gerührt werden in Genechtet, des ein unseren Logen wahrlich nicht. Gegenüber der Gesühllosigseit vieler Kinder unserer Zeit, die auf dem Grade der Beutter botanisseren sonnen, aosen wahrlich nicht. Gegenüber der Beischlosigseit vieler Kinder unserer Zeit, die auf dem Erabeder Weinen botanisseren sonnen den nit jedem, der noch du einen kand den stillen Ersting unterer Persönlichkeit, zart, sehr zart; denn das zerstoßene Rohr will nicht mit darten Danden angelast werden. Dur wellen so toden, daß unser Aelinahme Ernutiung and Seartung zugleich lietet, gleichwie jener Anade, der im Spital sag und die odie Carmen Solde, Kumäriens Komigin, dat, ite woge seine Hand sie edle Carmen Solde, Kumäriens Komigin, dat, ite woge seine Hand sie edle Carmen Solde, Kumäriens Komigin, dat, in dem währten gestelt Schweigen gesennt dat, in dem währte Anade der Operation, der er sich unterzieden musste.

Wer das rechte Schweigen gesennt dat, in dem währt nur eine feine Seele deran, sondern der berschaft isch auch die Möglichsit stiller Einsehe Bei sich selbs, zu sommeln Soäte aber eitzle und der Sin ja miest. Außes, was wie erschenen, erseben, dören, muß doch inn er lich ver ar de eiter werden. Zozu bedart gehre des Leinstwag und Wacht der Einsamseit und Etille bersonnt. Wir brechen indeln den Macht der Einsamseit und Etille bersonnt. Wir drechen gund Macht der Einsamsein und Etille der Lang für unnütz, wo die uns nicht in Aupfermäungen ausgeden. Bir schäuse uns in vorzeitigen, währerigen oder sauerlichen Früschlichen. Der Sohn delehrt den Sater, Anaben der Gereit, um zu schweizen, und erzschoften uns in vorzeitigen, währerigen oder sauerlichen Früschlichen. Der Sohn delehrt den Sater, Anaben der Gereit, und unrerfe Jünglünge bestiehrt den Sater, Anaben der Gereit, und unrerfe Jünglünge bestiehrt den Sater, knaden der Gereit, und unrerfe Jünglünge bestiehrt den Sater, den der Elehrungen wir underner Phrase der Teilen der dere gesten der Beitsbeit.

Ja so in de Beit gedesschafte der

") Siehe heutige Morgen-Ausgabe,

"Der kennt den Eruft der Arbeit, der im killen An ichweren Werken seine Kräfte maß!" Der Flüchtling aus Kgupten, Moses, bat vierzig Jahre schweiz-sam in der schweigenden Kuite suzebracht, ohne auch nur daran zu denlen, dem wilden Bolf Midtans die Wolftaten ägdptischer Abellicken und Bilbung deizudringen. Auch schwerde erknen nicht nübliche Bücher über Bankunkt und Gewerde oder einen zweck-mäßigen Aderdan oder Gesehesbücher. Er schwieg, Und weil er schwieg, konnte er auch zur rechten Zeit voll Krast und Weisdelt reden; denn er war in der Stille und durch die Seille weise geworden.

Weise geworden.

Auch unsere Kinder müssen sich beigeiten lernen von dieser heiligen Majestät des Schweigens und ihrer Bedeutung. Dann sahen wir mehr Ehrsucht und mehr Ehrerbierung, mehr Weisheit und gesittetes Betragen. Der Kamps mit der Junge auch stud begonnen werden; denn ein eist ein barter Kamps.

Der Erieche spricht: "Odwohl tie schwach und klein, die Junge saune in asstiger Morditrahl sein." "Die glatte Kunge hat weit mehr verheert", so sagt der Turke, "als das scharfe Schwert." Ein persist die Sprichwort aber warnend drocht: "Aug gesichwinde Zunge – stüder Iod." In Ebit na beist"s: "Aas Wort hat slinke Bein. sein slüchtiger Rossenhaf holt's wieder ein." Ara dien s Weise beuter's innig aus: "Es ist das derz der Junge Vorratsdans." Die Sprücke Talomonis künden: "Bo Worte viel, da geht's nicht ohne Günden, wer aber seine Liphen hält, ist flug."

Orum lerut man lebenslang, doch nie genug.

### Der Friede. Bom Oberften Rat.

mz. Paris, 16. Sept. Diplomatische Lage. Bezüglich des Charafters, den die Konsetenz in Zukunst tragen soll, wurde vom Oberzien Nat noch lein Beschluß gesast. Es scheint aber seizusieden, das der Oberzie Rat innerhand von acht Tagen nicht mehr in der gleichen Zusammen son acht Tagen nicht mehr in der gleichen Zusammen sieh ung wie beute seine Arbeiten sottlieben wind. Er hält dafür, daß seine Saupiausgabe seht er i üllt ist. In der Mittwochsstung wird der dulgarischenden Bedingungen sind bereinigt. Es sann indesen seine Kede dawn sein, diese zu übermitteln, dender nicht in Budapeit eine dem Bollswillen entsprechende Regierung gebildet ist. Elodd George, Lord Milner und Von ar Law verlessen Kranfreich beute mittag. Der Ardarat der britischen Delegation wird merklich verringert werden. England wird an den nächsten Inerklich verringert werden. England wird an den nächsten Veraumgen durch die bewellmöchtigien Minser Keber und Growe bertreten sein, die indessen nicht so ausgedehnte Bellmachten baben wie der Delegieren nicht so ausgedehnte Bellmachten baben wie der Delegieren auf der Kenseinz. Titton i reist heute abend nach Isaliern mit längere Zeit in Kom zurückgehalten werden und inzursiegen von Sciolcia vertreten. Der Kat bat den allierten Killiatmissionen in Gudapest Bestimmungen zugeben lassen, durch die seingeladen werden, die örtliche Genderen und inzursiegen von Gesolcia vertreten. Der Kat bat den allierten Killiatmissionen in Gudapest Bestimmungen zugeben lassen, der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Rücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Rücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Kücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Kücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Kücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man eine Kücksehung der rumänlischen Truppen zu sichern, da man

### Der englifche Bevollmächtigte im Fünferrat.

Dz. Paris, 17. Sept. (Reuter.) Sir Epre Erawn wurde jum britischen Berollmächtigten im Fünservat mit dem Range eines Botichafters etnannt.

### Bertagung der Friedensfonfereng.

mz. Paris, 16. Sept. (Reuter.) Die Friedenstonfereng wird ihre Sihungen noch eine Boche ober gehn Tage fortsehen. Hierauf wird fie fich vertagen.

### Oberft Soufe in Baris.

mz. Versaikes, 16. Sept. Oberit Hou je ist in Paris angesommen. Er erklätte einem Bertreter des "Rew Hort Herald", daß er mur einige Tage bleibe, um mit Pols zu verbandeln. Bisher wurde, sagte er, für die Organisation des Bölserdundes sognt wie nichts getam. Alle Arbeiten ruhen, die der amerikanische Senat den Friedensvertrog ratissizet dat. — House soll Mitglied der amerikanischen Friedensdelegation bleiben, jedoch nicht an den Situngen des Obersten Rates teilnehmen. Er weigerte sich, über die Angelegendeit Bullitts Erklärungen abzuge

### Das Berlangen nach Auslieferung des Raifers.

mz. Paris, 16. Sept. Nach einem Telegramm des "Journals" aus Loudon bersichert man, daß Lloud George Frankreich nicht berkassen werde, bedor er die Absendung einer offiziellen Sinkadung an Holland zur Auslicferung des Kaisers erreicht habe.

### Biedereröffnung der holland. 3weiten Rammer.

W. T.-B. Dang, 17. Sept. (Korr. Bur.) In ber ersten Sitsung ber Zweiten Kammer nach ber Wiedereröffnung ber Session gab ber zeitweilige Prafident Fod bem Gefühle ber Daufbarfeit Ausbrud, daß es bem niederländischen Bolle ber gönnt gewesen sei, dem Kriege fern zu bleiben. Der Prosident führte weiter aus, die Bersuche, niederländisches Gebiete abzutrennen, seien an dem unbeugsamen Billen des ganzen Landes gescheitert. Die Regierung habe das ganze Bolf hinter sich, wenn sie für die Einheit und Unteilbarkeit des holländischen Eedictes eintrete.

### Gin Entente-Mitimatum wegen ber beutichen Truppen in Litauen?

mz. Paris, 16. Sept. (Havas.) Rach ber "Chicago Tribune" wurde Rarichall Foch beauftragt, an Deutschland eine Rote mit Ultimatumcharafter zu senden, durch die Deutschland aufgesorbert werden soll, die nötigen Rahnahmen gegen die beutiden Truppen in Litauen gu treffen, für die es verantwortlich gemacht und die unbergüglich gurud.

#### Burildführung auch der deutschen Rriegsgefangenen in Belgien.

mz. Berlin, 16. Sept. Die Zentrafstelle für Kriegs-und Livilgefangene teilt mit: Die belgische Regierung erklärte ihr grundsätliches Einberftändnis, mit dem Abtransport der beutschen Kriegsgefangenen aus Belgien zu beginnen. In-Durchführung des beschleunigten Abtzansports finden morgen unmittelbare Berhandlungen in Köln statt.

#### Der Mudiduß für ausmartige Angelegenheiten gur Ententenste.

mz. Berlin, 16. Sept. Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten versammelte sich heute nachmittag 2 Uhr. Der Hauptgegenstand der Beratungen wer die Frage, welche Haltung zu der Role der allierten und affozierten Mächte bezüglich der Reichsversassung einzunehmen ist.

### Abernahme des Mandats für Dentich-Gudweft. afrita durch die füdafritanifche Union.

mz. Berfaistes, 16. Sept. Rach einer Privatmeldung des "Temps" aus London übernahm die geschgebende Berfamm-lung der südafrikanischen Union das Randat für die Ber-waltung Deutsch-Südwestafrikas. Die Anhänger des Generale Berbog frimmten bagegen.

### Auftralien im Befig unferer Sfidfeetolonien.

mz. Amsterbam, 16. Septe Bei ber Einbeingung ber Ratifilationsborlage im auftralischen Parlament teilte Hughes die Bedingungen mit, unter benen Australien das Berwaltungsmandat für die Südseeinseln gegeben wurde. Es seinen dieselben wie die für Sudwestafrikt.

### Untergang eines amerifanifden für Deutschlanb beftimmten Baumwollbampfer8.

nnz. Amsterdam, 17. Sept. In der leisten Racht ist der amerikanische Dampfer "Bist Arendal", der don Galdekom nach Damburg mit Baumwolle underwegs mar, 16 Meisen nordöstlich dom Terschellinger Leuchtseuer auf eine Mine gelaufen und gesunken. Die Besahung wurde gerettet.

### Unterzeichnung des öfterreichifden Friedensvertrages durch Gerbien gefichert.

mz. Baris, 18. Gept. Rach bem "Scho de Baris" ist die Unterzeichnung des öfterreichischen Friedensbertrages ducch Gerbien nunmehr sofort nach der Reubildung des Kabinetis

### Reine genügenden Bebenomittoffieferungen ohne Bölferbund!

me. Verfailles, 16. Sept. Rach einer Meldung des "Betit Journal" aus Aew York erstärte dooder bei seiner Anfunft, Amerika müsse mindeliens 50 Brozent der Raheungsmittel nach Europa schieden, die Europa für seine Ernahrung notwendig habe. Das könne aber nicht geschehen, bebor das Land sich im Friedenszustand besinde. Es sei unmöglich, diese Lieserungen ohne den Bölserbund auszusübeen.

### Beginn der amerifanifchen Genatsbebatte fiber ber Friedensvertrag.

Dz. Amsterbam, 17. Sept. Wie drahtlos aus Washingkon gemeldet wird, begann am Montagnachmittag im amerifanischen Senat die Debatte über den Kriedensbertrag. Sie wurde mit einer Rede des demokratischen Senators Jones aus Reu-Regiso eröffnet, der energisch auf Annahme des Bertrages ohne Abänderung drang. Er sagte, daß die Seuatoren, die gegen die unbedingte Ratissierung des Friedensbertrages sind, das Bolf gegen den Friedensbertrag und den Völlerbund ausbehen und daß der Friedensbertrag und der Vollerbund ausbehen und das der Friedensbertrag und der Vollerbund ausbehen und der Vollerbund ausbehen und der Vollerbund ausbehen der Vollerbund ausbehen vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehen vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehen vollerbund ausbehen vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehöhne vollerbund ausbehen vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehaben vollerbund ausbehen vollerbund ausbehen vollerbund ausbehaben vollerbund vollerbund

### Der Kampf gegen den Bolichewismus. Die Rampfe an der Dwing.

mz. London, 16. Sept. (Renter.) Bericht bes Reiege-amts bom 13. September: Der Feind in Starfe bon swei Bataillonen unternahm entschlosiene Angriffe auf unfer-Stellungen an der Dwing, wurde aber mit schweren Ber-lusten zurückgeschlagen, Am 10. September wurde Onega ohne Widerstand genommen. Die Aussen sebten ihre Offen-sive an der Eisenbahnfront mit Erfolg fort.

### Der Oberfte Rat gegen Abenteuer in Ruffanb.

mz. Baris, 15. Sept. (Reuter.) Der Oberste Kat le-faste sich am Worgen mit der russ sich en Frage, stimmte der britischen Käumungspolitik zu umd sprach sich gegen alle tuklischen Abenteuer von seiten der Allierten aus. Der Oberste Kat gab seiner festen überzeugung Ausdruck, daß die Kussen ihre Jukunft selbst gestarten müsten, vorausgeseht, daß sie die Rechte ihrer Ruchdarn respektierten.

### Beendigung des Marfeiller Safenarbeiterftreils.

mz. Berfailles, 16. Sept. Der Generalstreif in Marseille ist beendet. Die hafenarbeiter erhalten 16 Franken täglich und 2 Franken Teuerungszulage, bis der Schlichtungsaus-schuß die Lohnstage endgültig regelt.

### Die Rommuniften in Steiermart.

Wien, 14. Sept. Die sieirische Gruppe der deutsch össerreichischen Kommunisten beschlog, sich dem Kommunistens Lodzufagen und wieder in die sozialdemokratische Partet einzutreten. Die Ereignisse in Deutschland und namentschi in Ungarn hätten gezeigt, das die Gerichtung einer wein sozia-listischen oder kommunistischen Griellschaft purzeit war wein

Lich sei. Die Räteherrschaft in Budapest sei gegen die Betheheit des arbeitenden Bolfes gerichtet gewesen und habe iener sittlichen Reinheit entbehrt, von der große geschichtliche Umwälzungen begleitet sein müßten. Die sozialdemokratische Landesportei nahm diese Erstärung zur Renntnis und begrüßte die Rücksehr der Kommunisten in

### Die Expedition d'Annungios.

### Die haltung des Oberften Rates.

mz, Paris, 16. Sept. Nach bem "Oeubre" haben die Be-speedungen über die Greignisse in Fiume im Obersten Nat einen sehr bestocgten Verlauf genommen. Alle Mit-glieder, darunser auch Littous, hielten dasür, daß die Sol-daten d'Annunzios, wenn möglich mit Gewalt, gezwungen werden sollten, die Wassen niederzulegen. Die Errichtung einer Wockade sei nicht in Aussicht genommen. Diese Frage wird heute nach der Abreise Lloyd Georges geprüft werden,

#### Eine "innerpolitische Angelegenheit Italiens"!

mz. Bern, 16. Gept. Gine Berner Meldung ber "Reuen Korrespondenz" erstärt, nach den kategorischen und konalen Doelegungen Ritis über den Zwischenfall von Jiume würde diese Angelegenheit als innerpolitische Angelegenheit Italiens betrachtet und keine internationalen Folgen haben.

#### Ein Strafzug des ferbischen Kronprinzen gegen d'Annungio.

mz. Bern, 16. Gept. Der "Berner Bund" erhalt eine mit Borbehalt aufzunehmende Nachricht aus Belgrab, wonach ber ferbische Erkronpring Georg, emport über das Borgeben dinnungios, eine Komitatichifahrt organisiert habe, um gogen d'Annungio einen Strafgug gu unternehmen.

#### Werbung weiterer Freiwilliger.

mz. Trieft, 16. Sept. (Laibacher Korr.-Bur.) Infolge ber Geeignesse in Fiume herrscht in den hiefigen italientichen nationalistischen Kreisen große Begeisterung. Frei-willige werden gesammelt, die nach Fiume abgehen. Für die Triefler Legion sollen sich disher über 1500 Freiwillige gemelbet baben.

#### Tittonis Romrelfe verfcoben.

mz. Bern, 16. Sept. Tittoni, ber fofort nach dem Sintreffen der exisen Rachricht über die Expedition d'Annungios mit Clemencera und Alohd George in Paris Fichlung mahm, hat seine Romreise verschoben, um sofort bei etwaiger Beratung der Greignisse von Fiame am Fünferrit nach Möglichkeit teilnehmen zu können.

### Deutschland.

### Erzberger manicht feinen politifchen Broges.

Gine Berliner Meldung der "Köln. Golfsztg." besagt, daß im Brozeh Erzbergers gegen Selfferich als Vertreter Erzbergers auftreien werden Kechtsanwalt Justigmt von Gordon und Rechtsamwalt Fehrenbach (Freiburg), Präsident der Rationalversammlung. Serr Erzberger gedenke nicht, aus dem Prozeh eine politische Angelegenheit zu machen, da biergu "wiereblich viele Leugen vernommen werben mußten". Es handle fich vielmehr für ihn nur barum, eine Bestrafung Soffferiche megen Beleidigung berbeizuführen und bie Soltlofigfeit gemiffer verlebenden Augerungen Gelfferichs

- Besfenal-Rucherichten. General Maarder murbe jum Oberbefehls-ijaber ber Reichemohrtruppen in Sachjen ernannt.

### Wiesbadener Nachrichten.

Gemeinnühige Giedelungsgefellicaft m. b. S. für Wiesbaden.

Für Wiesbaden.

Der Magistrat veröffenslicht im Anzeigenteil im Anschluß an die Vekenntmodung vom W. August d. A. ein weiteres Barzeichnis der Gesellschaften, Firmen und Privatpersonen, welche sich un der "Gemeinmützen Siedlungsgesellschaft m. d. Hier Biesbaden" durch Zeichnung von Anteilschenen besiehet haben. Der Eingang dieser weiteren Zeichnungen in furzer Zeit betreift, welches Interesse dem "Gemeinmützen Siedlungsgesellschaft m. d. D. für Biesbaden" seinen weitere Areise der Verössellschaft m. d. D. für Biesbaden" seinen weiter Areise der Verössenigen entgegengebracht wird. Von öffentlichen Austlichen sind sehr habe Beträge in Aussicht gestellt, bedünzen aber sech der Zustimmung der Aussicht gestellt, bedünzen aber sech der Zustimmung der Aussicht gestellt, der diesen der übergen Zeichnungen voranssichklich nach der Tächt erhöße der übergen Zeichnungen voranssichklich nach der acht erdenstlig afgeichlichen, so der auch die Gesellschaftendersensammelung zur endaultigen Gründung der Gesellschaft nach auf einige Zeich der Weiselbagen werden murz.

iber die Bohnungenot in Biesbaben und anderwärts und die daraus entstehenden Folgen ist die Bevölkerung schen des össeren in der Prosse und öffenklichen Berfommstungen ausgeklätz werden, so das sich eine weitere Auslogiung hierüber erübrigen dürfte. Es jei nur noch darauf hingewiesen, daß die Stadt neuendings berpflichtet wurde, für die
franzölische Beseinung 400 Offiziersmohnungen zu schaffen,
weren 260 Familientrohnungen von drei, dier und mehr Zimmern sein müssen. Deß bierdunch die schon bestehende Bohnungsvot roch nesenklich berschäft wied, liegt auf der Hand.
Dierents ergibt sich aber auch die Notwendigkeit, durch gemeinnützige Bautätigseit diesem Notsand entgegenzutreten, da das
Bauten sitr Einselverschen ist. Wer sich kneiter für diese Bergagu gen unmöglich setverden ist. Wer sich weiter für diese Fragen interessiert und wer sich nich an der "Gemeinmistige Fragen Lungsgesellschaft in. b. S. für Wiesbaden" beteiligen will, dem siellt das Stadtnermessungsamt auf Bunsch gerne Dundschriften zur Berfügung.

— Ein Karkes Gewitter wedte in der vergangenen Racht viele Kente aus dem Schlaf. Es bliste und donnerte heftig und der Regen ging in Stidten nieder. Er bewirfte beite morgen, als die Sonne gunächlit wieder übre warmen Strahlen spendege, als die Sonne ginnagt wieder der narmen Granten spendegen eine erquidende Frische, die der letze Regen am Wendagmengen vermissen ließ. In der Ratur hat auch dieser Regen michts geschehet, im übrigen aber dürfte eine warme Geröftsenne auch weiterdin recht nücklich sein.

— Das Ernteergebnis. Aus dem Roein gan wird ums berichtet: Rachdem nunmehr die Ernte unter Dach und Fach ist

und die ersten Ausdenninsege die Ernie Inter Dach und hat hit und die ersten Ausderischenste berliegen, ist zu kenstatie ren, dos die Laudwirtschaft mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein kann, was auch die Fochseute selbst destätigen. Auch die Obsernte ist im alloemeinen gut ausgesallen und dat der den seltigen hoben Bressen in manches Daus viel Geld zedracht. Auf die Godfrückhe sind noch einzuberingen; auch der ihnen ift mit einer guten Ernte zu rechne

— Die derhifterien im Landfreis Wiesbaden. Im Ein-dernehmen nut den Areisschulimpeftoren seht das Landrots-amt die diesiährigen Gerbfiserien wie folgt sest: dom 17. Sep-tember die einschl, den 11. Caleber sier Ausungen, Wierstadt,

Erber berm, Befeloch, Alextenteim, Naurod, Nambach und Sonnerserg; vom 22. Serrember bis einight, den 18. Oktober für Bredendeim, Velkerdeim, Diedendergen, Eddersbeim, Plotsbeim, Petkerdeim, Medendoch, Nordenstadt, Wossenbeim, Wedendoch, Nordenstadt, Wolfandt, Wossenbeim, Wedendoch, Nordenstadt, Wolfandt, Wolfendeim, Wedendoch, Nordenstadt, Wolfandt, den 22. September die einschl. den 18. Chiefer für Tohheim und Georgendorn; vom 26. Sertember die einschl. den 22. Oktober für Vider; dom 8. Oktober die Schierfein und dam 8. Oktober die einschl. den 29. Oktober für Hochheim.

6. Okteler bis einicht, den 29. Oktober für Hochbeim.

— Beidenbirieh Rettberssau. Am geitrigen Log wurden den der Domanialweide Rettberssau durch die Pferdezuchtgenosfenschaft für den Stadt- und Landfreis Wiesdaden 22 Feblen und 69 Sod Jungvieh abzetrieden. Die Weide wurde in diesen Jahr mederer Wecken früher wie sonst gericht sie insulge der großen Hiede die Ernährung der Löseide wurden beeinträchtigt zu werden drohte. Die Weidetiere wurden samtlich bei Auftrieh am 15. Wat, am 1. Jult und dei Wörrieh bewogen. Es ergalen sich tundwog sehr bedeutende Gemichtszurahmen, ein Beweis für die Gute und Radrhaftigseit der Weide Restbergsau, welche durch sochhenliche Bedauung und Anwerdung weitzelsendigt Auftrieh horch sein der Keinersau, welche durch sochen die Veranthen der offenschaft auf tiesen bohen Stand gebracht worden ist. Da auch die Sommerweide 1919 durch feinersei Kranthen ider Seuche den Weidesteuen Schaden gebracht dat, so kann bon einem recht günstigen Verlauf derzelben gesprochen werden, was won den guten Mienen der Züchter ansehn konnte, welche ihre Tiere in kesem Zustand in den Heimatsstall berbrachten.

— Der Stadtaubschip hielt gestern nach den Ferien seine erste Sitzung ab bei folgender Zusammensehung: Bor-stender: Beig. Borgmann; Beisither: Stadtaltester Decs sowie bie Stadtrate Burandt, Rimmel und Rraft. Es ftand nur eine die Stadträte Burandt, Kimmel und Kraft. Es stand nur eine Streitsache zur Verhandlung. Die Ebeleute L. Jost und Frau planen die Einrichtung eines Aussichants von alsoholfreien Gerunten in dem Sause Rerestraße 24; sie sind dei ihrem Konsessionsgesuch jedoch dem Biderspruch der Polizeidekörde der gegnet, welche an sich gegen die Perfönlichkeiten der Antragsteller zwar nicht das mirdeste einzuwenden hat, die in Frage kommenden Lokalitäten jedoch beanstandet, die noch Art und Umfarg m sittlicher Peziehung allerlei Besüchtungen aussonnen lassen. Der Stadtadsschuft föllte folgenden Entscheideit. Der Klage sei stattzugelen und die nachgesuchte Schankerlaubenis zu erteilen. nis gu erteilen.

- Bebanerlicher Ungludsfall. Gde Martt- und Friedrichstraße kom es exstern rechmittag gegen 6 Uhr zu einem Zu-sammensteh zwischen eirem Automobil und der Straßendahn, wabei der Krastwagenführer M. aus der Luisenstraße eine Ouerschung des kinken Oberschenkels erlitt. Die städtische Contratewache icheffte ben Berfetten in feine Bohnung.

— Bon einem Sund angefallen. In der Schierfeiner Strasse wurde gestern als der Lothringerstraße ben einem Sund angefallen und derart zugerichtet, das sie durch Bermittlung der Sanitätswache in das Kransendaus des Jaulinenstifts übergeführt werden mußte. Sie irug Biswurden an einer Sand, einem Juf sowie ber Bruft babon.

- Die großen Galfdungen in 50-Mart.Roten. rantfurt a. M. berichtet man und: Bei ber Rudgabe ber 50 Mart Neichsbankneren vom 80. Oktober 1918 (mit dem Trauerrand), die außer Kurs geseht werden, stellt sich sehr erst der ganze Umsang der grehartigen Hälfdungen heraus, die gerade mit kiesen Kassenscheinen betrieben worden sind. Ungezählte Falichiceine werten täglich von allen möglichen Bantgezignte gratchteine nerten toglich von allen moglichen Bankinstituten der Archebanf zugeführt, die sie wiederum der Archmunaltelizei überweist. Biele der Fasschichicheine entstammen der Falschminizerwerssiette von Bergölft dier. Dieser erfreut sich noch immer seiner Freiheit, während seine Frau und seine beiden Schwesiern als der Beihilse verdächtig sich seit Monaten in Haft befinden und vielleicht ichon wieder entlassen wären, wenn Bergölft sich der Bedörde oessells hätte.

- Anchaus. Im Camotag biefer Woche findet ab 9 Ahr abends ein Ball fatt. Es find zwei Ballordeiber verpflichtet, welche im großen und tietnen Saale ipteien. Die Wandelhalle ift an diebem Abend mit präch-tiger Blumenbeltration versehen.

### Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Surfaus. Im Mittwoch biefer Woche findet ein beutscher Lieberabend flatt von dem Gwartetverein Wieshaden (ca 60 Sanger), dem Maldhorm-Gwartett des flädtischen Kurorchefters unter Mitwirfung des Hibon-Birtnofen Gwafd Diehel, und dem flädtischen Ausorchefter.

"Refibeng-Thenter. Wegen Erfranfung im Verload muß bie für beute abend angeseste Erstauffunrung ber Opereterneubeit "Bruber Leichtstung verschoben werden, es gelangt bafür "Der siede Bauer" gur Aufährung mit bem neuengagierten Tenerbuffo Abolf Gerifch in ver Litelpartie.

### Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtspiele.

Im Thalin-Theater gelangt ab heute bie teufliche Kamoble Die Dame, ber Zeufel und die Prodiermamfell mit bennp Warten in ber Sauptrelle jur Anfilibrung. Ein gutes Lieipeogramm erganzt ben ge-biegenen Spielplan

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Gonnenberg, 16 Sept. Die bemotratische Partet beabfloftigt, bier einen Wahlverein zu gründen. Mer gewillt ift, beizutreten,
fann fich in die Bereinstiste, die an jedem Montsgabend im Restantant ködler jur Einzeichnung bereit liegt, einstagen ober seine ichristische Beifritsertstrung an herrn Kausmann Smil Bintermerer, Wiesbabener Etrage 28, einsenden.

wo. Erbenheim, 17. Gept. Imifchen hier und Rocbenftabt, linfs ber Strafe Erbenheim-Grantfurt, wird Munition geiprengt. Geit Dierestag ift, pormitions non 10 bis 12 Uhr bas Betreten ber annrennenden fider perhaten.

Tiege Etdenheim frantsturt, wird Munitien gespennt. Seit diewstag ist, vormitiags von 10 die 12 Uhr das Betreten der engrenzenden Ackendagist, vormitiags von 10 die 12 Uhr das Betreten der engrenzenden Ackendagist.

a. Schieckein, 18. Sept. Die gekern abend abzehaltene Sitzung der Es en in de vor er tre et un z beichäufigte sig wieder mit wichtigen kingelegenheiten. Die geplanten Arbeiten zur Kanalisterung verschiebener Ortsstrapen werden gungeheiten und wie folgt verzeben: die Erde und Beinerenrebeiten an St. Beharte dier sig: 31.79 A. die Aspfliederungen an Hell. Die u. To. in Wiesbaden sir 10 792 M. die Lieferung der Sanalischeit Mischelbucher Hilte für 6980 M. und die Lieferung der Sanalische Mischelbucher Hilte für 6980 M. und die Lieferung der Kanalische Mischelbucher Hilte für 6980 M. und die Lieferung der Kanalische Mischelbucher Hilte von 600 M. a. die I. der Andliche Um die Steherhütze Kieden der Schaft zu 1800 M. — Dem Jehren zuch der Erfe na die gegenschen, ankalt die nachgesiuht, das Gleis duch den Ort weiter zu verlagen den Antein der Andlich und geschlichen der Erfe der das hung is Lit ha ist au nachgesiuht, das Gleis duch den Ort weiter zu verlagen des sum "Abeingener des" in der Reich den Ort Anteine zu der Gegenscheiten bei den zu der Gegensche der Leiten auf der Gespheiten. Die Gemeindeber beitung geb ihre Justimmung am Frund der vorläusiegen in Hösde den Ord M. kag ieht zum drittemmale vor. Die Betretigen und haten vor der Gespheit werden, der Gespheiten der Verlagen und St. bedretz werden der Angeliehe der Ortsplagen auf St. Bedretz die hährlichen wurde, die hächtig Gesphil der Gesphila beiten der Gesphila der der Gesphila der Gesphila der der Gesphila der Gesphila der der Gesphila der Gesphila der Gesphila der Gesphila der der Gesphila der Gesphila der der Gesphila der der Gesphila der

### Aus Proving und Rachbarichaft.

Gin vermerflicher Gewaltatt ber Glebener Unabhlingigen. mz. Giegen, 10. Gept. In bet gestriefen Stantvererbneten. Bet im milung follte über ben Bagiftrateunitag, Baffen tur Siderung ber öffentlichen Ordnung ju beicheffen, abgestimmt werben. Die jegiatistigen Abgeordneten halten ichen in einer nicht mz. Frantjurt a. M., is. Sept. Die Jahf der Anmeldungen gur Selicidung bet ersten Frankfurter internationalen Gin-lubrmelle vom 1. die ib. Oftober ih deceits auf über 1500 ange-wochen. Dabel sind Rolleftivauskellungen nur mit einer Anmmet in die Jahlung der Beschieder eingestellt. In Wirklicht-kit ift alle die Jisser weien-lich böber. Der Ersolg der Franksurter Reie, soweit er sich bis beute überseben löst, wird ein sehr bedeutender sei. Jedenfalls überstellt die Jahl der vorliegenden Anmeldungen die tühnsten Erwartungen der Red-seitungen.

### Handelsteil.

### Berliner Börse.

Kurse vom 16. September 1919. Div. Bank-Aktien. In the Div. Int. S. Hobenlohewarks ... 115.00

8	Berliner Handelsges.	06,00		Housemone water Chapt	211.00
7	Commera u. DiscB.	128.00	33	Hösch Eisen u. Stahl	314.00
6	Darmstädter Bank	114.75	22	Ilse Bergbau	
12	Deutsche Bank	207.50	12	Königs-u. Laurahütte	1 85.00
9	Disconto - Commandit	184.87	7	Kali Aschersleben	1 93.00
7	Dresdner Bank	141.75	17	Kostheim Celluloss	295.00
		115,00	15	Kronprinz Metallf	295.00
	Mitteld. Creditbank .	109.50	8	Lahmeyer u. Co	123.37
6	NationB. f. Deutschl.		20	Lauchhammer	165.75
61/v	Oesterr. Kredit-Anst.	114.00	12	Lindes Eismaschinen	191.00
8,68	Reichsbank	149.75	20	Ludwig Loewe u. Co.	225.00
0.00	Industria Abiles	THE RESERVE AND ADDRESS OF	18	Mannesmann Röhren	199,00
SERVICE.	Industrie-Aktien			Mannessaum soures	1 47.85
20	Albert, Chem. Werke	350.00	5	Oberschina Eisenbed.	164.00
15	Adler-Fahrradworke	230.00	14	RisInd.	212.00
18	Augsburg - Nürnberg	200.00	17	Koksw.	× 1 3'00
14	Allg. ElektrGes	195.25	14	Orenstein u. Koppel	189.75
12	Bergmann, Elektris.	151.50	20	PhonBergb. u. Hüste	190.87
12		423,00	20	Pornellanf. Kabis	333,00
30	Bad. Anilin u. Sods .	252.50	15	Rositzer Zuckerraff	164.00
221/2	Bismarck-Hutte	187.00	12	Rhein-Ness. Bergw	228,00
16	Bochumer Guffstahl .	254.50	125/9	Rhein, Stahlworks	1 64.00
71/2	Brauerei Schultbeiß .		9	Riebeck Montan	206.00
	Buderus Eisenwerke	141.00	15	Rombacher Hüttenw.	159.75
15	Beton-u, Monierbau .	840,00	0	Rhein. Metallwarenf.	182.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	150.75	20	Sachsenwerk	221.00
7	Deutsche Kaliwerke .	225.00	8	Schuckert Elektris	221.00
0	DischUebersElekt.	333.25	12	Siemens u. Halako	168,50
12	Donnersmarck-Hütte	235,00	61/6	Südd. Eisenbahnges.	118,50
25	Dürekopp, Bielef. M	300,00	20	Verein, Gianzstoff-F.	579.75
30	Dtsch, Waff, u. Mun.	824.75		Varginer Papierfabr.	175.00
6	Daimler Motoren	219.00	20		
20	Deutsche Erdöl-Ges.	318,00	15	Verein. Coln-Rottw	200,00
12	Elberfelder Farbenf.	336.50	10	Weiler-ter-MeerCh.F.	216.75
12	Eschweiler Bergw	282.00	10	Westerregein	276.00
30	Friedrichshütte	325.50	15	Zeilstoff Waldhoff	187,25
10	Felten & Guilleaume	201.40		HambAmerPakett.	121.75
10	Gasmotoren Deuts	148.50	0	Hansa-Dampfachiff.	288.00
18	Geisweider Eisenw	255,00	ŭ		121.00
6	Gelsenkirch, Bergw	170.00	ě.		
7	Griesheim Elektron .	240.00	No.	Schantung-Eisenb	143.50
12	Höchster Farbwerke	330,00	0	Türk. Tabakregiej	580.00
12		177.50	0	Otavi Minen	995.50
25	Harpener Bergben .	170.00	ő	Otavi Minen Genusscheine	7.55.00
-	Hindr. Auffermann .	170.00		Consideration	T DOM
	Rerli	ner De	wise	nkursa.	

200	A PRINCE W	DO 4 70	OTT IF MY DA			
W.TB. Berlin, 1						k
Holland	1150.75	G. Mk.	1131.25	B. für	100 Gulden	
Dinemark	659.75	G	660.25	B	100 Kronen	
Schweden	719.75	G. e	72 .25	B. 4	100 Krones	
Norwegen	689.75	G	700.25	8. 4	100 Kronen	
Schweiz	533.87	Q. e	531.12	B. «	100 Franker	
Oesterreich-Ungaru	42.45	G	42.55	B	100 Kronen	
Bulgarien	00.00	G	00.00	B	100 Lowis	
Kenstantinopel	00.00	a .	00.00	B	1 türk. Pfd.	
Spanien	449.50	G. «	450.50	B	100 Posetat	
Marketon Marketon	70000	71	300 00	200	- 5000 17 1700 7800	

### Banken und Geldmarkt.

= In das Bankhaus Gebrüder Bethmann, Frankfurt am Main, tritt der seitherige Direktor der Deutschen Bank, Filliale Frankfurt, Herr Carl Spaeth, als Teilhaber ein. Herr Spaeth war auch lange Jahre Leiter der Deutschen Bank in Wiesbaden. Die altangesehene Frankfurter Firma Gebrüder Bethmann — gegründet 1748 —, dere alleiniger Inhaber zuletzt Herr S. M. v. Bethmann war, wis sich außer der Vermögensverwaltung auch allen übriges Gebieten des Bankgeschäftes wieder stärker zuwenden. Bei der großen Bedeutung, die gerade am Frankfurter Platze dem Privathankier von ieher zukam, ist die energische Beteiligung dieser Firmen am Wiederaufbau des Wirtschaftslebens eine außerordentlich ertreuliche Erscheinung.

### Preußisch-Süddeutsche Alassenlotterie

Sterin, 12. Espt. In ber heutigen Bormitiags 3 is 6 unitiags 10 or mitiags 10 or mitiags 10 is 6 unitiags 10 or mitiags 10 or mitiags

### Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

16. September 1919.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Missel
Luft- druck auf 0°u. Normal- schwere auf dem Meeros- splegel. Thermometer, Celsius Donstapannung, mm Relat. Feuchtigk., Prox. Windrichtung	758.6 763.6 16.8 12.8 87 N 1	767.8 24.8 18.4 58 N 1	768.4 768.4 20.6 12.4 69 N 1	788.3 768.3 20.7 12.7 71.3
Höchste Temperatur (Ce	Inius):		Niedrigate T	emperatur

#### 8.27 Uhr abends 25.5. 9.27 Uhr abends 15.5 Wasserstand des Rheins

am 16. September. 0.75 m gegen 0.80 am gestrigen Vermittag-0.63 · 0.58 · 0.07 · · Blebrich Pegels Caub ' Mains '

### Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

### Sauptidriftletter: M. Begerborit.

Berantwortlich für Leitartitel: A. Degerhorft; für politifde Radrichten! 3. B.; M. Ch; für ben Unterhaltungsteil: B. D. Rauenborf; für ben lotalen und provinziellen Zeil und Gerteftslaal: B. En; für ben hanbelsteil: B. En; für die Anzeigen und Reflamen: h. Dornaul. famtlich in Wiesbaben.
Drud u. Berlag ber L. Sch eilenbergichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Speedftunbe ber Schriftleitung 18 bis 1 Wie.

23. Geptember 1919, vormittags 10 Mbe, wirb an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 61, bas baus Biesbaben, Blatter Strafe 168, eingetragen auf die Chefrau bes Schloffers Seinrid Geibel, Anna, geb. Schreiner, unb Miteigentumer, swangsweise berfteigert. F 345

Biesbaden, ben 9. Ceptember 1919.

Das Amtsgericht, 216t. 9.

9m 26. September 1919, vormittags 10 Ubr. wird an Gerichtsftelle, gimmer Rr. 61, bas Bohnhaus mit Anbauten und hofraum, Brabenftrage 5 gu Biesbaben, mit einem Grund-Inftallateur Rarl Rompel in Biesbaben, swangsweise berfteigert.

Biesbaden, ben 12. September 1919.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Am 30. September 1919, vormittags 103/4 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 61, bas Bartenhaus mit hofraum, Connenberger Strafe 64, Eigentumer Chefrau bes Gutsbesibers Andreas v. Stachowitsch. Olga, geb. Balloth, zu Russisch Brobb, zwangsweise ver-Beigert. F 345

Biesbaden, ben 11. September 1919. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Am 30. September 1919, vormittags 101/2 Uhr, werben an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 61, das Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Biesbaben, Sonnenberger Strafe 64 (eingetr. Gigent.: Chefrau bes Gutsbesigers Andreas v. Stachowitsch. Diga, geb. Walloth, zu Ruffifch Brobb) swangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 13. Ceptember 1919. F345 Das Umtsgericht, Abt. 9.

### Befanntmachung.

Am 8. Ctiober d. 3. findet im Deutichen Reiche eine Bollszählung statt. Bei der Durchführung dieser gegenwärtig desonders wichtigen Erhebung wird auf die entgegenkommende Mitwirkung der selbständigen Ortseinwohner dei der Austeilung, Ausfällung und Biedereinsammlung der Jählungin der gerechnet. Ohne diese Mitwirkung kann die Jählung in der zur Erfüllung ihres Zwedes notwendigen gründlichen Beise nicht zur Kande kommen. Besonders aber darf den den Gemeindebeamten, Lehrem und Lehrerinnen des Regerungsbezirs envartet werden, daß sie den mit der Ausfährung des Jählgeschäftes deauftragten Behörden auch diesmal ihre Beteiligung und Untersühzung nicht verlogen werden. Im übrigen weide ich noch ausdrich der der der Beweden erfolgt, und daß die Angaben n den Zählpapieren über die Person des Einzelnen nicht in die Oefsentlichseit gelangen.

Wiedbaben, ben 30. 8. 1919. Der Regierungspräfibent.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit ver-

Bicababen, ben 15. September 1919.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Der Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville gibt bekannt: Alle Gesuche um Genehmigung von Bersammlungen, Konzerten, Sportvereinigungen, Anderschüftigen usw. und beren Programme sind von jeht ab in boppetter Ausschhrung, Rathaus, Zimmer 22, mindestens a Tage vor Abhaltung einzureichen. Am Donnerstag inner jeden Woche sind die Programme der Kändigen Bergnügungsanstalten, wie Besidenz-Theater, Auchaus, Barietes usw., für die nächstsolgende Woche einzureichen. Birb veröffentlicht : Der Magiftrat. F347

rie

len.

latel

188

19.5

### Bekanntmadjung.

Die Molfereiprobutten-Sanblung Ling Miller Wwe., Blücherftraße 42. ift als Mildverteilungsstelle Rr. 48 zugelassen.
Anmelbungen für biese Berteilungsstelle sind bem Geschäftstotale berselben zu bewirfen. Biesbaden, ben 15. September 1919 Der Magiftrat,

Das Spartaffenbuch Lit. A. II Nr. 637057. ausgestellt für Abam Engelmann, bier, mit einem Guthaben bon 2352 Dt. 32 Bf. ift abhanden getommen.

Der Befiger bes Buches und jeber, ber Ansprüche baraus zu haben glaubt, wird aufge-sorbert seine Rechte bis zum 20. Dezember 1919 babier geltend zu machen, ba nach Ablauf biefer Brift bie Rudgahlung erfolgen wirb.

Direttion der Raffauffden Landesbant.

### Jagdverpachtung.

Die Jagbnugung des Riedricher Geld- und Borberwalbes bon girta 1300 Bettar Große wird am 25. September b. 3., nachmittags 5 Uhr, auf bem Rathaus bahier auf 12 3abre

Daran anschließend erfolgt besgleichen bie Berpachtung bes Riebricher hinterlandesmald mit rund 105 heftar Große, ebenfalls auf 12 Jahre.

Die Bachtbebingungen liegen vom 8. bis 21. be. Dies, bier offen und werben im Termin nochmals befannt gegeben.

Riedrich, ben 16. September 1919.

Der Jaabvorfteber.

Feldstraße 6, 2.

Abonnement pro IV. Quartal bitte bis 23. September erneuern gu toellen.

haupt - Agentur (an haupthoft.)

Feldstraße 6, 2,

### Anton Schaeberle Damenschneider

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Damenkostüme, Mänfel, Mantelkleider etc., sowie Umarbelten und Modernisieren steuerreinertrag von 6650 .- Mt., Eigentumer nach der neuesten Mode unter Garantie für tadellosen Sitz.

### Bekanntmadjung.

Die Berpachtung ber Geld- und Balbjagd ber Stadtgemeinbe Biebrich finbet nicht am Samstag, ben 20. Geptember b. J., fondern am

Camstag, ben 4. Oftober b. 3-, vormittags 11 Uhr, im Rathaufe zu Biebrich, Bimmer 21, ftatt.

Biebrich, ben 16. September 1919. Der Magiftrat.

### Psychotherapie.

Psychische Behandlung von Nervenleiden für Damen und Kinder durch Suggestion-Hypnose.

Sprechstunden:

**Gertrud Roth** Zietenring 4, 3.

# Demotratische Partei Sonnenberg

Diesenigen Anhanger ber bemoltatiichen Bartet, bie gewillt sind, dem Waltberein der Lemoltatischen Bartet, Ortsgruppe Connenderg, beigutreten, werden gebeten, sich in die Bereinslifte, die gur Zeit an sedem Montag abend im Mestaurant Köhler ausliegt, einzuzeichnen oder ihre Beitrittserslärung die zum S. Oltober ichristlich an herrn Kausmann Emil Bintermeher, Diejenigen Anhanger ber bemofratiichen Bartei, Bicobabener Etraße Dr. 28, eingulenben.

### Kunstgeschichtliche Kurse

Anmeldungen tägl. 12-1, 4-5 Uhr.

Kunsthistoriker O. Offendorff Friedrichstr. 7.

### **Wittidaftsichule**

Dogheimer Strage 3.

2m 1. Oftober beginnt ein 6 monatiger

Haushaltungs-Kurfus für Mabden, bie Oftern bie Mittelfchule verlaffen haben. Behrfächer:

Braten, Kochen, Einmachen. Hausarbeit und Zimmerpflege. Behandlung der Bäsche, einschl. Ausbessern. Hausliche Kransen und Säuglingspilege. Haustwirtschaftliche Buchstährung u. Raturkunde. Bürgerkunde und Bersicherungswesen. Lebrgeib: 60 .- 9Mf. Einichreibegelb: 8 .- Mt.

Anmelbungen: Lotheimer Etraße 8 taglich von 8 bis 2 Uhr; Montag, Mittwoch, Freitag nachm. v. 4-6 Uhr.

### Tanz-Institut von Georg Diehl .. Frau

Weitere Anmeldungen für die Ende September und Anfang Oktober beginnenden

### B TANZKURSE B

in unserer Wohnung Bleichstraße 34, 8 und Oranienstraße 55, Part.

### Georg Diehl u. Frau.

Alleiniger rechtmaßiger Inhaber des seit 1887 be-stehenden Tanz-Instituts von Georg Diehl u. Frau. Leiter der mod. Tanzabende des T.C.O. im Café Orient.

### Große Berfteigerung von gebrauchten Fäffern. Butten, Reltern usw. in Bingen am Rhein.

I. Am Montag, den 22. Sept. 1919, porm. 9 Uhr 30 Min. beginnend, versteigert der unterzeichnete Gerichtsvollzieher, auf freiwilliges Anstehen des Eigentümers, raumungshalber im Hofe des Gasthauses "Zur Stadt Kreuznach" in Bingen a. Rh., Büdesheimer Straße 2, an der Dru usbrüde:

ca. 40—50 Stild runde u. ovale Fäffer, ca. 600—1500 Liter baltenb; ca. 70—80 Stild runde Fäffer, ca. 25—500 Liter haltenb; ca. 10 Bütten, ca. 600—1500 Liter baltenb; 2 gebr. Küferfarren; je 2 Rund- und vieredige Reliern; diverje gebr. Kort- und Kapfel-Maschinen; eine soft neue große Manfarth'iche Apfelmühle für hand und Rajchinenbetrieb.

II. Am Dienstag, d. 23. Gept. 1919, porm. 9 21hr 30 Ditn. beginnenb, am Safen in Bingen a. Rb., neben ben Lagerraumen ber Firma Dub & Co., Dungergeichaft: ca. 60 Halbstüdsässer; 1 Faß ca. 7000 Liter; 4 ovale Doppelstüdsässer; 4 runde Lagersässer, ca. 2600—3500 Liter haltend; 4 ovale u. runde Bütten, ca. 3000—3500 Liter haltend; 1 große Ungerselter zum elestr. Antried, ca. 3000—4008 Liter Aufschüttung.

Bingen a. 9th., ben 14. Ceptember 1919.

Jungermann, Berichtsvollgieber.



taglich frisch. 1184

Obstweinkelterei F. Henrich Blücherstr. 24. Tel. 1914. Das. Ankauf v. Keiterobst.



Spangen (Zelluloid) repariert

Friseur Dette Michelsberg 6.



### Reiner Labat

in Bateten und lofe ausgetoog., friich eingetroffen Ernft Lidvers Bigarren-Geschäft Bellritftraße 4.

Vergnügungs-Palast.



Bir muffen ben Schiebern energifch entgegen treten! Um beften ift es, wenn wir und bie Schieber perfonund bie une für Alle, fich anfeben, Giner für Alle,

Birnen (gute Luife) Bfund 90 Bf. Steinmet. Bismardring 24, 2 St. r., aw. 9 u. 12 Uhr.

# Br. Marmelade

in Eimern au 25 Bfb. u gusgewogen. Seb. Bäth Gerngarienitt, 7, Tel. 4717 Raudtabat

rein, Mittelfdnitt, überfeeifd, Grob-t lofe u. 100-gr-Bat.

Rautabat Rolle 1 Mt., louf, absug. Bestenbitrafie 22, Bart.

# Tapeten

in großer Auswahl ein-getroffen, fowie Reite bor-

Wanner, Rbeinftt. 79. Deutsche Schäferhunde, l hirschrot, Dackel, Rud. zu verkaufen.



A vendre: mands, petits et grands

pure race. M. Guilleh's Hundezentr., Wiesbaden, Rheinstr. 60. Feinste Referenzen.

Gilboten grüne Radler Telephon 1710.

Rubrwertbetrieb über-bmen Umafige Anfahr. Dola u. Roblen, Transbortieren v. einz. Möbel-ituden. Koffern Riften innerhalb der Stadt und nach ausw. sow alle vort Albeiten bei dill. Berechn Anh Carl Ludwig. Wittelltr. 3. an d. Lanes.

Morgen Donnerstag, 18. September 1919 u. evenil, folgenden Tag, borm. 9 Uhr u. nachm. 21/2 Uhr bei ginnend, perftrigere ich im Auftrage ber Erben in meinem

nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als:

1 Gid. Speifezimmer-Einrichtung, besteh. aus Bufett, Ausziehtisch, Krebeng, 6 Stühlen u. Trube;

1 schwarze Calon-Einrichtung, besteh. aus Schonschrant m. Spiegelscheiben, Salontisch, Sofa, 2 Seisel, sechs Stühlen m. Gobelinbezug;

1 weiße Calon-Ginrichtung, Louis XVI., besteh. aus Sofa, 2 Sessel, 6 Stublen, 2 Tische, Paravent, wei Taburetts u. Bant;

Eich.-Rollichreibburo, Mahag. Bylinberburo, Eich. u. Mahag.-Bufett, Rush.-Bertito, Waschfommoden und Nachtliche mit u. ohne Marmor, 1. u. 2-iftr. Rush.-Nachtische mit u. ohne Marmor, 1- u. 2-tür. Rußb.
u. lad. Spiegel. Leider- u. Weißzeuglchränfe, Bielleru. and. Spiegel. runde, ovole u. dierecke Auszugu. and. Tische, Soso-, Kipp-, Käh-, Spiel- u. Vauerutische, Eich.-Schreidtisch, Schreidtischeifel, Kohr- und
andere Etühle, Teetische mit Majolisa, Etageren in Rußb., ichwarz u. Eichen, Büstenständer, Staffeleien, Paneelbreiter, Kleider- u. handtuchtänder, Boisergarnituren, einz. Soso, Chaiselongue, einz. u. and.
Politerielsel, Rußb., ladierte u. eiserne Betten, Federbetten, Eichen-Wurgarderabe. Kammaden, Konsolen ponteriellel, Augh., lackerte u. eiferne Betten, Federbetten, Eichen-Flurgarberobe, Kommoben, Konfolen,
Berfer Teppich 290×390, Perfer Berbindungspind,
schr gute andere Teppiche, ca. 40 Meter Treppenlänfer, Kelim, Chaiselonguebede, sehr gute Portieren,
Borhänge, Teden, Kissen, eleg. Benetianer Lüfter
serkänge, Leckt. Licht, Sichnbere u. Stehlampen,
für Gas u. elekt. Licht, Sichnbere u. Stehlampen,
chinesische u. and. Wandbeller, große Bartie sehr seine
Ripp-, Bekorations- u. Aufstellsachen, Kristallsachen,
Zamobar, ca. 60 Celgemälbe und andere Bilber, Ripp-, Detorationd- u. Aufstellsachen, Arifalisachen, Tamodar, ca. 60 Delgemälbe und andere Bilder, Bilderrahmen, sehr seiner Bhotographierahmen in Bronze, Wandlandelaber, Dausapotheken, Truben, Barabent, Bumen- u. Rauchtische, Osenschiern, Bidet, spanische Wand, eiserne Geldfassette, Bapierlörke, 2 auf ethaltene Robrplattentoffer, dit, and Kosser, elegant, Tameu-Jahrrad mit Ammulbereisung, sast neue emailtierte Badewanne, sast neuer 2-tür. Eissichrans, Küchenscharften, Küchen-Anrichte, Tische und Stühle, Tonnenbrett mit Tonnen, Etelleiter, Casberd u. sonstige Haushaltungs- u. Gedrauchsgegenstände freiwillig meistbietend gegen Bargablung.
Besichtigung am Mittwoch, den 17. Sept. gestatist.

Georg Jäger,

Auftionator u. Taxator. Gegr. 1897 22 Wellrifftr. 22 Teleph. 2448

Nachlaß=Versteigerung

Morgen Donnerstag, 18. Ceptember er., borm. 9 Abe anfangenb, verstrigern wir im Auftrag folgenbe gum Rachlaß bes verstorb. Herrn Inspettors Begenharbt ge-horenben Robitien usw. öffentlich meistbietenb gegen Bargahlung in bem Boule

Raiser-Friedrich-Ring 33, 1. St.

Raiser-Friedrich-Ring 33, 1. St.
als: 1 eleg. nußt. Bössett, 1 Ausziehtisch, 6 Stähle,
1 Krebenz, 1 Bislichgarnitur: 1 Sosa, 2 Sesset und
6 Stähle, 1 großer Lüx. nußt. Keiderichtant, 1 Ikonmode,
1 Konsoliste, 1 u. 2-tar. Rieiderichtant, 1 Konnmode,
1 Konsole, 1 Kommode m. Spiegelausian, Spiel-, Kipp.,
Kät- u. Bauerntische, 1 Marmortischen, 1 Bertike,
1 Damensche blisch, 1 Diwan, 1 Chaiselongue, Postanente mit Figuren u. Baien, versch. Bandischracken,
hausapol ele, Regulator, Bogestätig m. Ständer, Rußt.
Bancelbretter, I Part. silb. u. versilb. Segenkänder, als:
Kasse- u. Sahnenlannen, Kasselervice, Brotsbechen,
Krikallausian m. silb. Hußt, silb. Fisch u. Fleischbestecke,
Messe- v. Sahnenlannen, kasselervice, Brotsbechen,
Krikallausian m. silb. Hußt, silb. Fisch u. Fleischbestecke,
Messe- v. Sahnenlannen, Lee- u. Wolfoldsselecke,
Messe- v. Sahnenlannen, Lee- v. Wolfoldsselecke,
Messe- v. Sahnenlannen, Lee- v. Wolfoldsselecke,
Messedarien m. silb. Decken, Juderbossen, Kristallichalen u.
-Teller, Tortenplatten, Bowse, Weinnfahler, I große Mazahl sehr guter Desgemälbe u. sonst. Beiber,
Beine, Banbteller, Lüster u. Bendel für Gas u. Elettr.,
1 große Angahl sehr guter Desgemälbe u. sonst. Bibber,
Teopicke, Bortieren, Läuser, Berier Bortagen, Tedpisch,
Deckhen u. Läuser, verschied. Besteidungsfüde, 1 Kocksisch, Elesichtungsfüde, 1 Kocksisch, Elesichtungsfüde, 2 Kocksisch, Deckhen u. Läuser, verschied. Besteidungsfüde, 1 Kocksisch, Elesichtungsfüde, 2 Kocksisch, Besichtung.
Besichtung vor Beginn der Austion.

Pladam Bender u. Willi Willia.

Adam Bender u. Willi Wint, Multionatoren und Lagatoren. Geschäftblofal: Morisftrage 28. Zeiephon 1847. Buroftunden von 9-12 und 3-6 Uhr.

# Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Donnerstag, 18. September cr., vor-mittags 91/, Uhr ansangend, berfteigere ich zufolge Auftrags wegen Bohnungsaufgabe im hause

5 Nerotal 5 1 Rufb. Speisezimmer = Einrichtung,

Bufett, Auszugtifch, 6 Leberftablen, Baneelbiman

Büsett, Ausugtich, 6 Lebernapen, pareconnumb Sewiertisch;
Rußb.-Betten, Spiegelschräuse, Waschwamoben, Rachtische mit Rarmor, Irumeausbiegel, Tische, Teppiche, Licheier, Bortange, Porturen, Deden, Sessel, Chaiselongue, Rußbaum-Schreibtisch, eichener Gardervoeständer, Rohriessel, Gartenstähle und Lische, Vücher, Beleuchtungstörper, Bade Sinsrichtung, Vider, Beleuchtungstörper, Bade Sinsrichtung, Vider, Ichoner Wandgobellin, Kinderstetten, Liürig, lad. Schrauf. Koffer, 2 Schlitten, Waichgarmituren, Gesindetetten usw. freiwiltig meistbietend gegen Varzahlung, Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich Tagator und beridigter Auftionator, Seighftstotal Prievrichstraße 48, Leichhon 1882,

Aue modernen Tänze. — Ausbildung natürlicher Grazie der Bewegungen. :: Rythmische Uebungen. :: :: :: Prival- und Gesellschafts-Kurse :: im Frauen - Klub, Oranienstraße 15.

Paula Kochanowska Lizzie Maudrik allettmeisterin I. Solotänserin des Nassauischen Landes-Theaters.

Sprechst.: Oranienstr. 15, 1, Freitag u. Samstag 4 Tanz-Abzeichen unübertragbar, in allen Fabrikaten, jed. Quantum lieferbar.

Polonaise - Artikel in großer Tombolalose Eintelttakarten u. Garderobeblocks, Saalpostkarten, — Vereins-Abzeichen in jeder Ausführung. — Just's Chapiellane für Vereins- und Fest-Bedarf, Just's Appelle 2010 Hellmannstr. 48, Ecke Wellritzstr.



### Effax-Schuhareme (die Marke der Kenner)

Ehret die Frauen, sie flechten und weben Himmlische Kranze ins irdische Leben, Namentlich solche, die "Effax" benutzen, Mit dieser Crem nur Stiefel putzen.

Fürs besetzte Gebiet : die Firma Hochgesand & Ampt (Abt. Effaxwerke) Mainz.

in Badungen von 100 Gramm bis 5 Rilogr, empfiehlt in reicher Auswahl, auch für Bieberverfaufer Zabat- und Bigarrengeichaft

Bogl, Hellmundstraße 34.

### nernseiten B

Suntight, Weatsen, Marseille 12% empf. Drogerie Lille, Moritzstr. 12. Telephon 2744.

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert 2B. Gail 2Bwe., Bitro Biesbaden. Telebhon Rr. 84.

### Empfehle:

Leinöl, Terpentinöl, Sikkativ, Asphali-lack, Möbellack, Politurlack, Spiritus-lack, schwarz, Lederlack, Spirituslack, farbios, Lithoponeweiss u. bunte Farben, sowie jeden gewünschten Ton in Leinöl oder Firmale, Franke, fartig zum Anstrich billie Firnis - Ersatz, fertig zum Anstrich, billig. Rerner: Aluminium, Bleichgold, Reich-gold u. Kupferbronze nebst Bronze-tinktur in jedem Quantum.

### Georg Rörig

Lacke u. Farben Mauergasse 21, II.

## Its die Wäsche? Rehmen bie Alff's

Sernseifenpulver mit hohem Fettgehalt. Fabrifant Louis David, Inh. Curt Alff, Geifensabrit, Caarlouis. Gegr. 1820. Anfragen an Generalvertreter Abam Friedrich, Maing, Colmarftraße 6.

Getragene Damen- und Herren-Filzhüte werden wie neu gewaschen, gefärbt und tassoniert.

Otto Abel, Hutfabrik, Friedrichsfeld. Preisgekrönt Mannheim 1902. Annahmestelle Siegler, Webergasse 38.

## Leinöl, gekocht,

preiswert zu haben Drogerie Moebus, Tansusstr. 25.

liefert frei ins Haus ID. Gail IDID2., Schwalbacher Str. 2

er Mann mit ben beiden Jungen, welcher Samstag mittag ben Liegestuhl von ber Platte entwendete und auf einem Holgwagen mitsahm, wurde am Riefelborn von Paffanten erfannt. Er wird ersucht, benfelben nach Sirschgraben 30 zurückzuderingen, anderniell Strafanteag erfolgt.

Blut and Nerven belebendes



Witth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

Biesbadener Tagblatt.

# Photogr. Atelier

bon tüchtigem Fachmann jum 1. Oftober

zu faufen

ober leeres Atelier ju mieten gefucht. Offerter unter D. 591 an ben Lagbt.-Berlag.

Brillanten und Perlen filberne Tervice, Leuchter, Polale, Beftede, antile Gemalbe, Borgeftane, Miniaturen und autite Mobel tauft gu hoben Breifen Rofenau, Martiplat 3. Tel. 6584.

### 20 Damen

für eine Varieténummer à la Ballett gute Figuren).

Wagner's Vergnügungs-Park (Alte Adolfshöhe.)

Udung

Deute und folgende Tage Leberwurft Bfund 2 Mf. Blutwurft Bfb 1.80 Mf. Lunge, Derg Rungen, Leber, Wleitswurft,

Suao Rebler
22 Sellmunbitrade 22.
Su verfaufen:
einige feldgrane Räntel,
Röde u. Blufen, 1 Baar
n. Wil. Samiriande, avei Lederbeime, 1 Grammo-rhon mit 19 Blatten u. ein Kabrrad Hillert, Rieder-walditraße 6, 2. Verkause-seit von 12—2 Ubr.

Seltene Gelegenheit. Sehr aut, Schlafzim, mit zwei Betien, Kleibericht., Baichiom., Rachtichtanich, turr 800 Del., das gleiche m. narr 800 Wil., das gleiche m.

1 Bett 700 Wd., Soja 150, auter Kohr u. Kolfterieffel mit Armledne, derichied. Baneelbretter, at.
Anzahl Betten in Holg u.
Eifen, mehrere Kleider-Ansahl Betten in Dolg u. Gifen, mehrere Kleider, die die Achteiden, Küchentriche u. Stüble. große Ausmabl Sederbetten. Kinen, alle Arten Ratraken, Spiegel, Limmertrüble, alles iehr gut und iehr billia. Bertramitr 25, Laben. Echlafzimmer

ober 2 egale Betten, Bertito, Sofa, Schreibtijch, Bucher-ichrant zu fauf, gej. Meier, Ableritz. 53.

Schönes Blüldsista, falt neu, Schreibtijch mit Kuffat, mist.-pol. Bertifto, 5 Robritible, 4 Stubie, iadiert, mitPolsfits, Chaije-longue billia zu berf. bei Beter, Hermannitrafie 17, Bart. u. 3, Stod.

### 2 Büfetts

mist.vol., Gerren und Damen - Schreibrijde, pol. 1. u. Inr. Kleiberigranke, pol. u. Inc. Kleiberigranke, pol. u. lad. Bertifos, Kommoden, Betten u. Flux-toiletten, fabrie Soigle, Geffel, Rushbaum-Stuble, Spiegel u. gr. Banduhren zu verf. K. Graubner, Inn Kaiser-Friedrich - Bad, Adleritraße 3.

Time ichone

Ciichen eintrichtung

Rüchen einrichtung neu beraciellt, billig für 500 M. su bert. Bruit, Sonnenb., Bresb. Str. 35.

Neue Brillarolle
25 bis 30 Bentner Tragfroff, ein. u. sweispennig au schren, preiswert zu bertanfen. Buller, Körnerstraße 5.

### 200 50er Weinfisten

10 000/1, 40 000/2 Beinfl., 6000/1, 10 000/2 Selffl. 30 000 mene Rorten m berfaufen bei Mder Wellribfit. 21. Tet 3930

Fauler Vierdemit billig abzugeben.

Sch. Rokbach Rellerstraße 25.

### obgug. Siegelei Eichbaum, Dobbeim. Rab. Abelbeid-ftraße 16, Wiesbaben, im Raufe Ponn fompl. Hubrwerf. Off. ter & 126 an bie abl.-Imgit., Bismardr. Jagdhund

1500 3tr. Pferdedung

faufen gesucht. Off. u. 126 an die Logol. eigstelle, Bismandr. 19 Guterhalt. Cutaway mit Weite für mittl. Kig., mod. dunkl. ieid. Jaden-Koftiim. elea. Waich u. feid. Blufe (44—46) zu lauf. gel. Off. mit Veis u. A. 587 Taybl. Serlag.

# but erh. Unzug

mittl. Rig. zu f. gefucht

kaufen Großverbraucher im Büro Hansa Bahnhofstraße 8.

Stenefe ein befferes

gegen boben Breis bon Bribat. Off, Frau Bogel, Bleichstraße 15.

### Piano

au toufen gefucht. Geft. Dif, an Denni Bigelius, Beitenbitrofic 15, 2,

# Suche Pianino gegen bar fefort au fauf Erbitte Aufdriften an Aranlein Sophie Braun, Balramitraße 4.

Teppid, Aleberidir., Bortieren, Garbinen, Bett. mafche u. Saushaltungs. gegenstände zu gefucht. Meier, ftrage 58, taufen Ablet-

### Schlassimmer fewie aut erb. Rude au faufen gefucht.

Alein, Conlinkraße 3 1.
Aumaes Ebepaar jucht aus Briverhand Schlaft, Wohn, Est und evil Gerren Zimmer u. Küche zu fauten. Geft. Off, am Graubner, Wieich-itreke 38.

Ruei erale Betten. Bajchlom mit Spiegel, Rachttifch Bertito, Spieg. Ruffb. Chaifelongue zu laufen gef. Boltfarie gen. Schramm. Rerojtraße 28.

Diwan, Bertito. Chaifelongue zu lauf. ge-fucht. Frau Luife Messer, Bellnun ditraße 58, B. L.

Saufe stets D. Serbe, sowie Casherde, wenn a reparaturbebürftig. Moolf Messer Dellinundstraße 53, B. L. Plattner, Mouergasse 12.

### Untite

Möbel, Dorzellane, Gemälde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Impelell zu hoben Breifen su laufen gefucht Luffig. Antife Rommode antifer Schrank

2 Perser Teppiche gegen hoben Breis au faufen gefucht. Bagmann, Saglgaffe 26.

Bufett

Smreibtifch ober Berren-Meier Ablerftraße 53.

Pitichtuche gegen aute Besahl gef. Ar. Beter Bermannur, 17 Gute Bein:, Gett:,

Komat - Alafchen, Stroh-hülsen, Kriten, Kapier, Lumben u. bergl. fauft freis zu höckflen Breisen Ader, Wellristitrage 21. Telerihen 2330. Boitfched-konte 19830 mbo 19659.

Gebrauchte Defen fauft M. Möfer, Blücher. fraße 20. Tel. 3227.

### Privat - Lanz-Unterridit

jederzelt u. ungen. Großer frdl. separat. Unterrichtssaal.

Tanz-Lehr-Institut W. Klander U. Frau Dotzheimer Str. 20.

### Lennich - Repataruten

Runftitopf. u. Rnüpferei von Smirnas u. Berfer-Tervich, Kelims, Plüsch, Mottenfrak u. deral wird vollitändig wieder beroer. Arau Steen. Jageritrake & Barterre.

### Umzugs: gelegenheit

von Wiesbaben n. Frank-furt a. M., von Colu nach Biesbaben. Spot. Abelf Rouha, Scharnhorstitt. 29.

### Spangen

repariert nach Spezial-verfahren Damen-Friseur Dannbardt, Bieichite, 30.

berf. in amerif. Buchführ. u. im Redmungswefen, für eleftro-teden, Anitallationseleftro-techn, Inntallations-Büro ber 1. Oft, gefuckt. Nachkennin, erforderl. Off. mit Benanisabschr. u. Ge-halisanseruchen u. D. 590 an den Lagdi.-Bl., erbeien, Junge techn. gebildete **Beichnerin**,

bie während des Krieges in Mussens u. Eisen-fonstruftions Werfen tätig war, juckt vossende halb-tägige Beichaftigung in beutschen ob. französischen Betriebe. Angedote mit Gehaltsaugabe u. I. 590 m den Landi-Berlag.

# Allein mädden

oder einsache Stüße, die selbständig soden sam u. alle Hausarbeit beriebt, für sosot bon alleinsteh. Dame gef. Lansftr. 16, 1.

Dedurin in harten Fallen 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. Nach-ahmungen weise zurück. 1146

Niederlage: Schüfzenhof-Apothehe, Langgasse 11.

### Verloren Brieftasche

mit 284 MR, von Luisen-itrake bis Friedrichstraße. Der ehrt. Finder wird ge-beten, dieselbe gegen gute Belobuung absug. Faul-brunnenfraße 8, 1 rechs.

# Untite Brolde

4 weiße Berlen u. 1 roter Stein, berloren. Abzugeb, grgen gute Besohn. Billa von der Behde, Gartenstr. 3

Schwarzer Stod im Rerotal bon fl. Madchen freben gelassen. Die Gerrich, welche beni, an sich nahm, w. geb., deni, gegen Belohn. bei Frant, Müller-ftraße 1, abzugeben.

King mit Perlopen verl. Der ehrl. Finden wird gebeten, deuf, gegen hode Beiohrung im Kund hiro abaugeben.

Mm 2. Sept. grot. rund

# 6dw.6daferhund

ant den Ramen Dur börend, mit Steuermanie Ar. 986 am Diensbag geg, obend entlaufen. Wieder-bringer Belohn, August bringer Belohn, 1. Aedel, Zietenring 1.

### Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 14. Gept.: Jahnarzt Julius Romurf. 64 J.; Bliglerin Karie Gdynutt, 24 J.; Mujitotreftog Jeils Reiler, 71 J.; William Ratharina Raifer, 72 J.; Wilfas-rin Dorothea Biroth, 84 J.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens

zeigen hocherfreut an

### Georg Hammer und Frau

Marie, geb. Ruthsatz z. Zt. Städt. Krankenhaus.

Gott bem Allmächtigen hat es gesollen, unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Richte und Cousine

### Elifabeth Rilian, Lehrerin

nach längerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, wohlvorbereitet burch einen chriftlichen Lebenstvandel und geftärft durch ben öfteren Empfang der hl. Schramente, im 25. Lebens-jabre in die Ewigfeit abzurufen. Um ftille Teilnahme bittet

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Seinrich Rillan.

25iceb. (Doph. Str. 29), 16. Sept. 1919. Die Beerdigung findet Freitag vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von der Leichenhalle des alten Fried-hofes aus nach dem Nordfriedhof flatt; das Seelenamt ift am selben Tage um 7.10 Uhr in der St. Bonifatiustische.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Cousine und treue Freundin

### Dora Piroth

nach einem arbeitsreichen Leben sanft dem Herrn entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Piroth, Familie Nefferdorf. Wiesbaden (Kellerstr. 7), 16. Sept. 1919.

Bermanbten und Befannten die ichmergliche

Radricht, bag mir meine innigftgeliebte Tochter, unfere gute Schwefter, Schwagerin und Tante

Beerdigung Freitag nachm. 31/4 Uhr auf dem Südfriedhof.

burch einen jahen Tob entriffen wurbe.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Carl Bremfer, 2Bwe.,

Margarete, geb. Miller. Salban Bremfer. ben 17. Ceptember 1919.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 18. d. M., nachm. 5 Uhr, vom Bortale des Friedhofes in Schlangenbad aus fatt.

Verwandten Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tante, Schwester und Schwagerin

# Frau Katharina Kaiser

im 73. Lebensjahre plötzlich und unerwartet durch einen sanften Tod von ihrem langen Leiden erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

W. Schüssl u. Frau.

Heidelberg, Wiesbaden, den 16. September 1919.

Die Einäscherung findet Freitag, den September, vormittags 11 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt. Es wird gebeten von Kranzspenden absehen zu wellen.